

# SICHERHEITSDATENBLATT



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## Reingold phosphatfreier Hochleistungsfettlöser

Artikel-Nr.	01487	Reingold phosphatfreier Hochleistungsfettlöser	Ausgabedatum:	03.09.20
Version		7 ( 26.07.19 )	Seite	1/ 10

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname Reingold phosphatfreier Hochleistungsfettlöser

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

---

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Flore-Chemie GmbH

Sauerlandstraße 7

D - 56761 Masburg

info@flore.de

---

#### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft

FLORE-Chemie GmbH / Tel. 49 (0) 2653 91459 12

Montag bis Donnerstag 8.00 - 17.00

Freitag 8.00 - 14.30

Telefon

---

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Met. Corr. 1; H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung



Signalwort

Gefahr

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kaliumhydroxid - Natriummetasilikat- 5- hydrat - Sulfonsäuren, C14-17 - sec-Alkan-,

Natriumsalze - Isotridecylalkohol-Ethoxylate

##### Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### Sicherheitshinweise

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

#### Chemische Charakterisierung

Alkalische Tensidkombination mit Hilfsstoffen

CAS-Nummer ---  
EINECS / ELINCS / NLP ---  
EU-Indexnummer ---  
Warennummer Außenhandel ---  
REACH-Registrierungsnr. ---  
RTECS-Nr. ---  
DG-EA-Code (Hazchem) ---  
CI-Nummer ---

### 3.2 Gemische

#### Substanz 1

Isotridecylalkohol-Ethoxylate: 5 % - 10 %  
CAS-Nummer: 9043-30-5  
EINECS / ELINCS / NLP: polymer

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Acute Tox. 4; H302 / Eye Dam. 1; H318

#### Substanz 2

Natriummetasilikat- 5- hydrat: 1 % - 5 %  
CAS-Nummer: 10213-79-3  
EU-Indexnummer: 229-912-9  
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119449811-37

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Acute Tox. 4; H302 / Met. Corr. 1; H290 / STOT SE 3;  
H335 / Skin Corr. 1B; H314

#### Substanz 3

Kaliumhydroxid: 1 % - 5 %  
CAS-Nummer: 1310-58-3  
EU-Indexnummer: 019-002-00-8  
EINECS / ELINCS / NLP: 215-181-3  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Acute Tox. 4; H302 / Eye Dam. 1; H318 / Met. Corr. 1;  
H290 / Skin Corr. 1A; H314

#### Substanz 4

Sulfonsäuren, C14-17 - sec-Alkan-, Natriumsalze: 1 % - 2 %  
CAS-Nummer: 97489-15-1  
EINECS / ELINCS / NLP: 307-055-2  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Acute Tox. 4; H302 / Aquatic Chronic 3; H412 / Eye Dam. 1; H318 / Skin Irrit. 2; H315

#### Zusätzliche Hinweise

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### Bei Einatmen

Für Frischluft sorgen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nach Einatmen von Sprühnebeln ärztlichen Rat einholen. Nach Gebrauch Hände und Gesicht gründlich waschen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt

hinzuziehen.

#### **Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Nach Hautkontakt: Nach Augenkontakt Schmerzen

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Es liegen keine Informationen vor.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Trockenlöschpulver Kohlendioxid Alkoholbeständiger Schaum Wassersprühstrahl

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wirkt ätzend aufgrund der Alkalinität. Bei Augenkontakt Bei Hautkontakt

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Das Produkt selbst brennt nicht. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Vollschutzanzug

#### **Zusätzliche Hinweise**

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### **Verfahren zur Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

---

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung: siehe Abschnitt 13 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Das Produkt selbst brennt nicht.

---

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Geeignetes Fußbodenmaterial: laugenbeständig

Zusammenlagerungshinweise

---

Lagerklasse VCI

8 BL

Sonstige Hinweise

---

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

---

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

10213-79-3 Natriummetasilikat- 5- hydrat

DEU	AGW	2,000	mg/m <sup>3</sup>	E
DEU	PNEC Gewässer, Süßwasser	7,500	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, Meerwasser	1,000	mg/L	-
DEU	PNEC Kläranlage (STP)	1.000,000	mg/L	-
DEU	DNEL Langzeit dermal	1,490	mg/kg	kg/d; worker
(systems)		6,220	mg/m <sup>3</sup>	worker

DEU DNEL Langzeit inhalativ

(systeme)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

---

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Aerosol- oder Nebelbildung Filtergerät Typ B-P2 benutzen.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Material NR/CR, Schichtdicke 0,5 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material NBR, Schichtdicke 0,35 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material Butyl, Schichtdicke 0,5 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material FKM, Schichtdicke 0,4 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material PVC, Schichtdicke 0,5 mm, Durchdringungszeit >= 480 min

**Augenschutz**

dicht schließende Schutzbrille Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. DIN EN 166

**Körperschutz**

Chemieübliche Arbeitskleidung. laugenbeständig Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, Gummistiefel und Gummischürze.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

---

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form flüssig  
Farbe blau  
Geruch charakteristisch

	min	max	
Siedebeginn und Siedebereich	---	---	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	---	---	
Flammpunkt/Flambereich	---	---	
Entzündbarkeit	---	---	
Zündtemperatur	---	---	
Selbstentzündungstemperatur	---	---	---
Explosionsgrenzen	---	---	
Brechungsindex	---	---	---

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser

---

Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahr	---			
Dampfdruck	---	---	---	
Dichte	1,08 g/cm <sup>3</sup>	---	---	
PH-Wert	13	2 % 12	---	---
Viskosität dynamisch von	---	---	---	
Viskosität dynamisch bis	---	---	---	
Viskosität kinematisch von	---	---	---	
Viskosität kinematisch bis	---	---	---	

## 9.2 Sonstige Angaben

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar. nicht ermittelt

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

## 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Reaktionen mit Aluminium bei erhöhter Temperatur.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

starke Säuren

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## Toxikologische Prüfungen

oral	ATEmix berechne	nicht erforderlich		8750,000	mg/kg	Kaliumhydroxid, Natriummetasil
------	-----------------	--------------------	--	----------	-------	--------------------------------

## Toxikologische Prüfungen

9043-30-5 Isotridecylalkohol-Ethoxylate

oral	LD50	Ratte		2000,000	mg/kg	-
------	------	-------	--	----------	-------	---

## Toxikologische Prüfungen

10213-79-3 Natriummetasilikat- 5- hydrat

oral	LD50	Ratte		800,000	mg/kg	-1400
dermal	LD50	Ratte		5000,000	mg/kg	-
dermal	LD50	Kaninchen		2000,000	mg/kg	-

## Toxikologische Prüfungen

1310-58-3 Kaliumhydroxid

oral	LD50	Ratte		273,000	mg/kg	-
------	------	-------	--	---------	-------	---

## Toxikologische Prüfungen

97489-15-1 Sulfonsäuren, C14-17 - sec-Alkan-, Natriumsalze

oral	LD50	Ratte		2000,000	mg/kg	-
dermal	LD50	Kaninchen		2000,000	mg/kg	-

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

### Akute Toxizität

---

**Bei Einatmen**

---

**Nach Verschlucken**

---

**Nach Hautkontakt**

Verursacht Verätzungen.

**Nach Augenkontakt**

Verursacht Verätzungen.

**Erfahrungen aus der Praxis**

---

---

**Allgemeine Bemerkungen**

Das Produkt wurde nicht geprüft. Toxikologische Daten liegen keine vor. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**Ökotoxische Wirkungen**

9043-30-5 Isotridecylalkohol-Ethoxylate

Aquatische Toxizität	LC50	nicht erforderlich	1,000	mg/l	CESIO
Aquatische Toxizität	EC50	nicht erforderlich	1,000	mg/l	CESIO
Aquatische Toxizität	IC50:	nicht erforderlich	1,000	mg/l	CESIO

**Ökotoxische Wirkungen**

10213-79-3 Natriummetasilikat- 5- hydrat

Aquatische Toxizität	LC50	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	210,000	mg/l	96h OECD 203
Aquatische Toxizität	EC50	Daphnia magna (Großer Wäs)	1700,000	mg/l	48h

**Ökotoxische Wirkungen**

1310-58-3 Kaliumhydroxid

Aquatische Toxizität	LC50	Oncorhynchus mykiss (Rege)	45,400	mg/l	96h
Aquatische Toxizität	LC50	Cyprinus carpio (Karpfen)	1,000	mg/l	-10, 96h
Aquatische Toxizität	EC50	Soenedesmus subspicatus	1,000	mg/l	-100, 72h
Aquatische Toxizität	EC50	Daphnia magna (Großer Wäs)	1,000	mg/l	-10, 48h

**Ökotoxische Wirkungen**

97489-15-1 Sulfonsäuren, C14-17 - sec-Alkan-, Natriumsalze

Aquatische Toxizität	LC50	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	1,000	mg/l	-10, 96h
Aquatische Toxizität	EC50	Soenedesmus subspicatus	61,000	mg/l	72h, OECD 201
Aquatische Toxizität	EC50	Daphnia magna (Großer Wäs)	9,810	mg/l	48h, OECD 202

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität**

---

Wassergefährdungsklasse 1

WGK-Katalognummer ---

**Allgemeine Hinweise**

---

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Eliminationsgrad**

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

**Sonstige Hinweise**

---

**Sauerstoffbedarf**

---

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**

---

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser**

---  
Keine Daten verfügbar

#### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten verfügbar

#### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Produkt**

##### **Abfallschlüsselnummer**

AVV 07 06 01 Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

---

---

##### **Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Das Produkt kann z.B. einer geeigneten Deponie zugeführt werden.

#### **Verpackung**

##### **Abfallschlüsselnummer**

---

---

##### **Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### **Weitere Angaben**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### **14.1 UN-Nummer**

3266

### **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR, ADN** ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.  
**IMDG, IATA** Corrosive liquid, basic, inorganic, n.o.s.

### **14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR, ADN** 8  
**IMDG** 8  
**IATA** ---

### **14.4 Verpackungsgruppe**

III

### **14.5 Umweltgefahren**

**Marine Pollutant - IMDG** no  
**Marine Pollutant - ADN** no

### **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

#### **Landtransport (ADR/RID)**

**Code: ADR/RID** C5  
**Gefahrnummer** 80  
**Gefahrzettel ADR** 8  
**Begrenzte Mengen** 5 Liter  
**Verpackung: Anweisungen** ---  
**Verpackung: Sondervorschriften** ---  
**Sondervorschriften für die Zusammenpackung** ---  
**Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen** ---

Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften	---
Tankcodierung	---
Tunnelbeschränkung	(E)
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---
Gefahrauslöser	KALIUMHYDROXIDLÖSUNG Dinatriummetasilikat

#### **Binnenschiffstransport (ADN)**

Gefahrzettel	---
Begrenzte Mengen	---
Beförderung zugelassen	---
Ausrüstung erforderlich	---
Lüftung	---
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---

#### **Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS	---
Sondervorschriften	---
Begrenzte Mengen	---
Verpackung: Anweisungen	---
Verpackung: Sondervorschriften	---
IBC: Anweisungen	---
IBC: Vorschriften	---
Tankanweisungen IMO	---
Tankanweisungen UN	---
Tankanweisungen Sondervorschriften	---
Stowage and segregation	---
Properties and observations	---
Bemerkungen	---
EQ	---

#### **Lufttransport (IATA-DGR)**

Hazard	---
Passenger	---
Passenger LQ	---
Cargo	---
ERG	---
Bemerkungen	Nicht verwendeter Transportträger.
EQ	---
Special Provisioning	---

#### **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Nationale Vorschriften**

##### **Europa**

Gehalt an VOC [%]	0 %
Gehalt an VOC [g/L]	---

##### **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

##### **Deutschland**

Lagerklasse VCI	---
Wassergefährdungsklasse	1
WGK-Katalognummer	---
Störfallverordnung	---
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung	

---  
**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (DGUV-Vorschriften) Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)  
Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen)

**Dänemark**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**Ungarn**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**Großbritannien**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**Schweiz**

**Gehalt an VOC [%]**

0 %

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**USA**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**Federal Regulations**

---

**State Regulations**

---

**Japan**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**Canada**

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen**

---

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Weitere Informationen**

**Gefahrenhinweise (CLP)**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

**Weitere Informationen**

---

**Literatur**

---

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Grund der letzten Änderungen**

Neue Adresse und Kontaktdaten

**Zusätzliche Hinweise**

---

